

NRPP-Erstellung in Deutschland

Förderperiode 2028-2034

Infoveranstaltung des Referat 23 SMUL
31. März 2026 (digital)

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Freistaat
SACHSEN



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Tagesordnung

- I TOP 1: Verordnungsvorschläge zum MFR 2028 - 2034 / Verhandlungsstand
- I TOP 2: Deutscher Nationaler und regionaler Partnerschaftsplan (DNRPP)
- I TOP 3: Finanzen
- I TOP 4: Ausblick/ nächste Schritte

1. Verordnungsvorschläge zu MFR/GAP 2028 - 2034

Aktueller Verhandlungsstand

Vorschlag der EU-Kommission am 16. Juli 2025

„Ein ambitionierter Haushalt für ein stärkeres Europa“

- I 1. Legislativpaket veröffentlicht – insgesamt 24 Verordnungen und Begleitdokumente
- I 2. Nachbesserungsvorschläge vom 9. November 2025 sowie Verhandlungsangebote im Zuge des Mercosur-Abkommens vom 9. Januar 2026 und Vorschlag für Überführung von Artikeln aus NRPP-VO in GAP-VO
 - I Neuzuordnung GAP-relevanter Regelung der NRPP-VO zur GAP-VO
 - I „rural target“ in Höhe von 10% der nicht zweckgebundenen Mittel des NRP-Budgets als Verpflichtung für die Mitgliedsstaaten diese Mittel zusätzlich zum GAP-Mindestbudget für Maßnahmen im Ländlichen Raum zu verausgaben
 - I Vorziehen eines Teils des normalerweise für die Halbzeitüberprüfung verfügbaren Betrags auf den Zeitpunkt der Planvorlage mit Zweckbindung für Landwirtschaft und ländliche Räume

1. Verordnungsvorschläge zu MFR/GAP 2028 - 2034

Aktueller Verhandlungsstand

MFR und zugehörige VO-Entwürfe:

- Rat: erste Verhandlungsbox wurde von dänischer Ratspräsidentschaft erarbeitet und im Dezember 2025 vorgestellt
- verschiedene Ratsarbeitsgruppen verhandeln nun fortlaufend zu VO-Entwürfen (u.a. NRPP- und GAP-VO)
- Europäisches Parlament verlangt Aufstockung des MFR und lehnt NRPP als neue Umsetzungsstruktur ab
- Deutschland lehnt Höhe des MFR ab; fordert direkte Verhandlungsmöglichkeiten der Regionen; ja zur reformierten Struktur

Gemeinsame Agrarpolitik:

- aktuell enge Taktung der Ratsarbeitsgruppen zur GAP-VO;
- Start der Trilogverhandlungen zwischen KOM, Rat und Parlament ab Januar 2027 erwartet
- KOM-Ziel: pünktlicher Start am 01.01.2028;
- BMLEH geht davon aus, dass einzelne verpflichtende GAP-Maßnahmen im Zuge der Verhandlungen auf EU-Ebene noch in freiwillige Maßnahmen umgewandelt werden; ggf. auch Erhöhung der EU-Kofinanzierungssätze denkbar

NRP-Pläne:

- breite Zustimmung der Mitgliedstaaten zum Instrument der NRP-Pläne, darunter Deutschland
- Erarbeitung NRPP unter **Federführung BMW** - Struktur des künftigen NRPP noch nicht vollständig geklärt
- Abstimmungen zwischen Bund und Ländern haben begonnen
- in Sachsen obliegt Vertretung der SK, SMUL ist eingebunden

1. Verordnungsvorschläge zu MFR/GAP 2028 - 2034

Aktivitäten des SMUL

- I SMUL bringt sich mit folgenden **Kernforderungen** aktiv in die laufenden Verhandlungen ein:
 - I Ausreichend finanziertes und eigenständiges **GAP-Budget**
 - I Streichung der verpflichtenden Vorgabe von **Kappung und Degression der Einkommensstützung für Landwirte**
 - I Praktikablere Gestaltung des **leistungsbasierten Ansatzes**
 - I **Höhere europäische Finanzierungsbeiträge** (entsprechende Absenkung der nationalen Kofinanzierung)
 - I **Verfahrens- und Verwaltungsvereinfachungen**

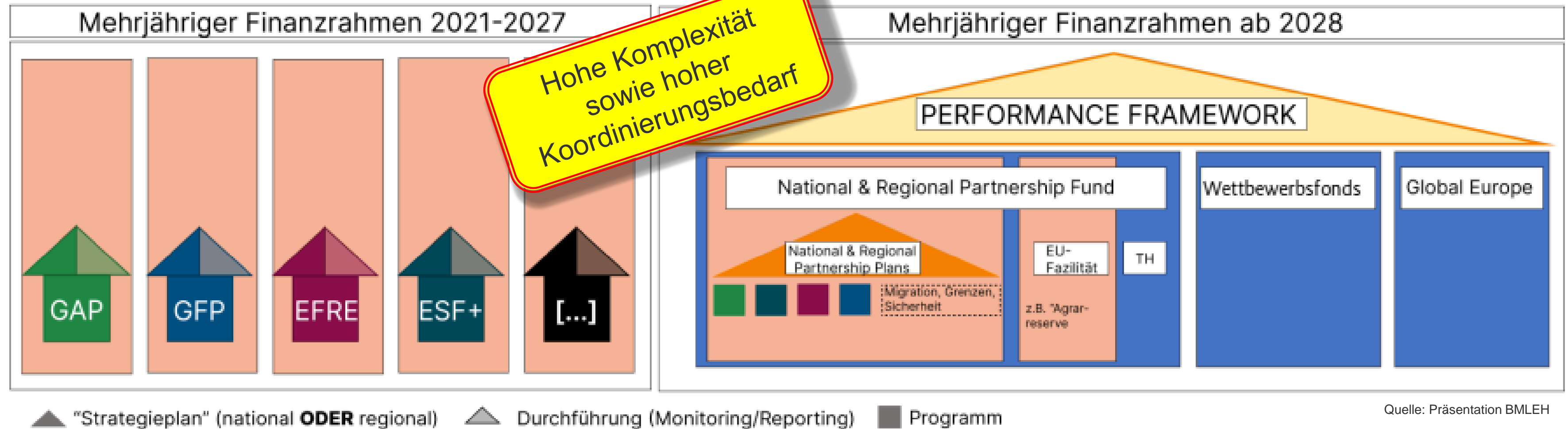
- ➔ Änderungsvorschläge werden zum VO-Paket der EU-KOM in Abstimmung mit SMIL eingebracht (z.B. Mitglieder im EU-Parlament, Ausschuss der Regionen, Bundesrat, Fachministerkonferenzen)

2. Deutscher Nationaler und regionaler Partnerschaftsplan (DNRPP)

Struktur – aktueller Sachstand

- I NRP-Plan wird **sektorale Kapitel** abbilden aber auch **regionale Kapitel** (z.B. „sächsisches Kapitel“) enthalten
 - die formale Zuständigkeit liegt beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) → „**Gemeinsame Koordinierungseinheit**“ (**GKE**)
 - Koordinierung innerhalb der Bundesländer erfolgt durch die Staatskanzleien
- I Rat/Kommission genehmigen den Plan unter Berücksichtigung anderer relevanter Dokumente (z.B. länderspezifische Empfehlungen sowie GAP-Empfehlungen der Kommission, Wiederherstellungspläne, nationale Energie- und Klimaplänen)

2. DNRPP - Anforderungen an die Erstellung



bisher:

- | eigenständige Programme/Pläne „nebeneinander“
- | z.T. programmspezifische Strategiepläne, Berichtspflichten, Auszahlungsmodelle
- | Bund und Länder haben je nach Programm unterschiedliche Verantwortlichkeiten

neu:

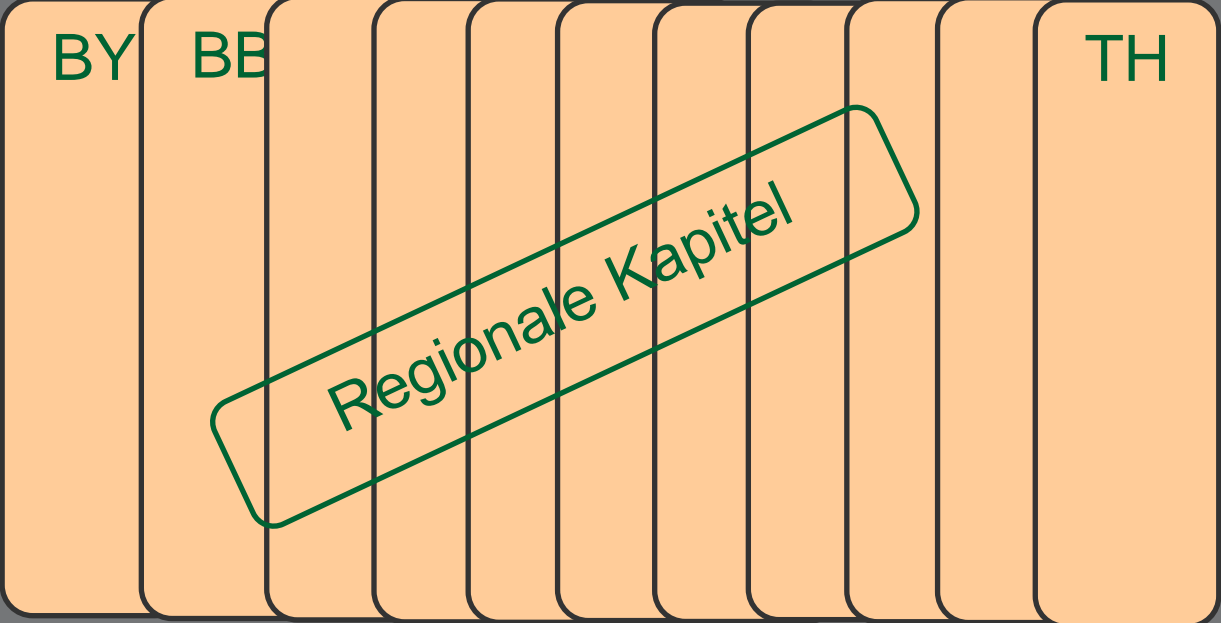
- | Programme/Pläne in einem NRP-Fonds zusammengeführt
- | ein nationaler und regionaler Partnerschaftsplan
- | weiterhin unterschiedliche Berichtspflichten / Auszahlungsmodelle

2. DNRPP – mögliche Struktur

- Beispiel -
Struktur noch nicht
vereinbart

- ggf. weitere sektorale Bundeskapitel
- Sektorales Kapitel Migration, Inneres, Sicherheit
- Sektorales Kapitel Klima- und Sozialfonds
- Sektorales Kapitel Gemeinsame Fischereipolitik

NRPP Deutschland (DNRPP)



Sektorales Kapitel Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

- DABIS / gekoppelte Zahlungen / Kleinerzeuger -regelung / Jung-LW-Förderung
- AUKA / ÖBL / AZL
- Risiko-management
- Investitionen
- Sektor-programme

Wissenstransfer
EU-Schulprogramm

Ländliche Entwicklung
LEADER ?

Regionales Kapitel Sachsen

- ...
- Kohäsion
- ...
- Natur & Umwelt ?

Etappenziele / Zielwerte / Finanzplan

3. Finanzen

Budget NRP-Plan in Deutschland

Nationaler und regionaler Partnerschaftsplan für Deutschland (DNRPP)

Gesamtumfang: 68,4 Mrd. € (EU-Mittel)

GAP-Mindestbudget
für on farm-Maßnahmen

33,1 Mrd. EUR

(DABIS, gekoppelte Zahlungen,
Junglandwirteförderung,
Kleinerzeugerregelung, N2000-
Ausgleich, AUKA,
Risikomanagementsysteme,
Investitionen, Sektorprogramme)

rural target

davon 10%:

Wirtschaftlicher, territorialer und
sozialer Zusammenhalt
einschließlich Fischerei,
ländliche Gemeinschaften und
Tourismus

27,02 Mrd. EUR

Klima-Sozialfonds

4,1 Mrd. EUR

Migration und
Grenzmanagement

4,1 Mrd. EUR

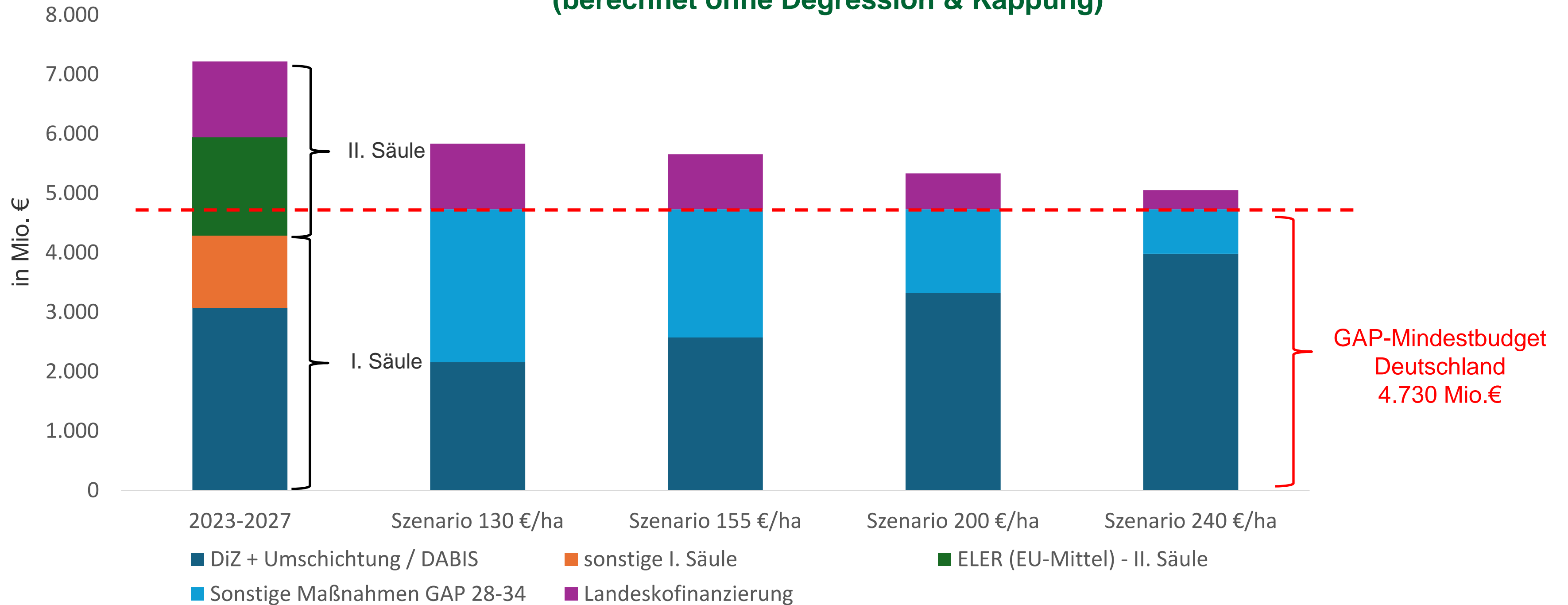
GFP-Mindestbudget

0,08 Mrd. €

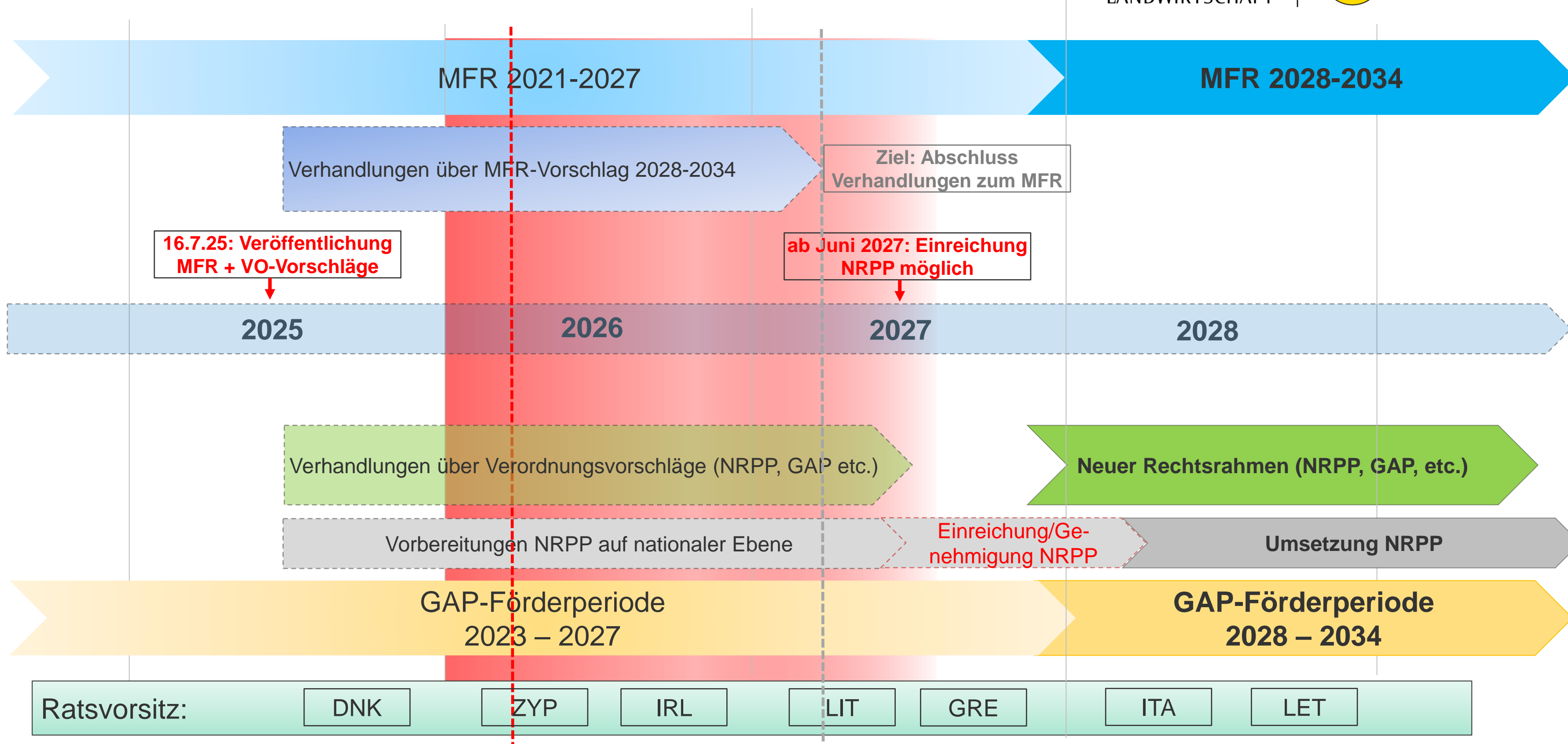
3. Finanzen

Mittelverteilung GAP-Mindestbudget

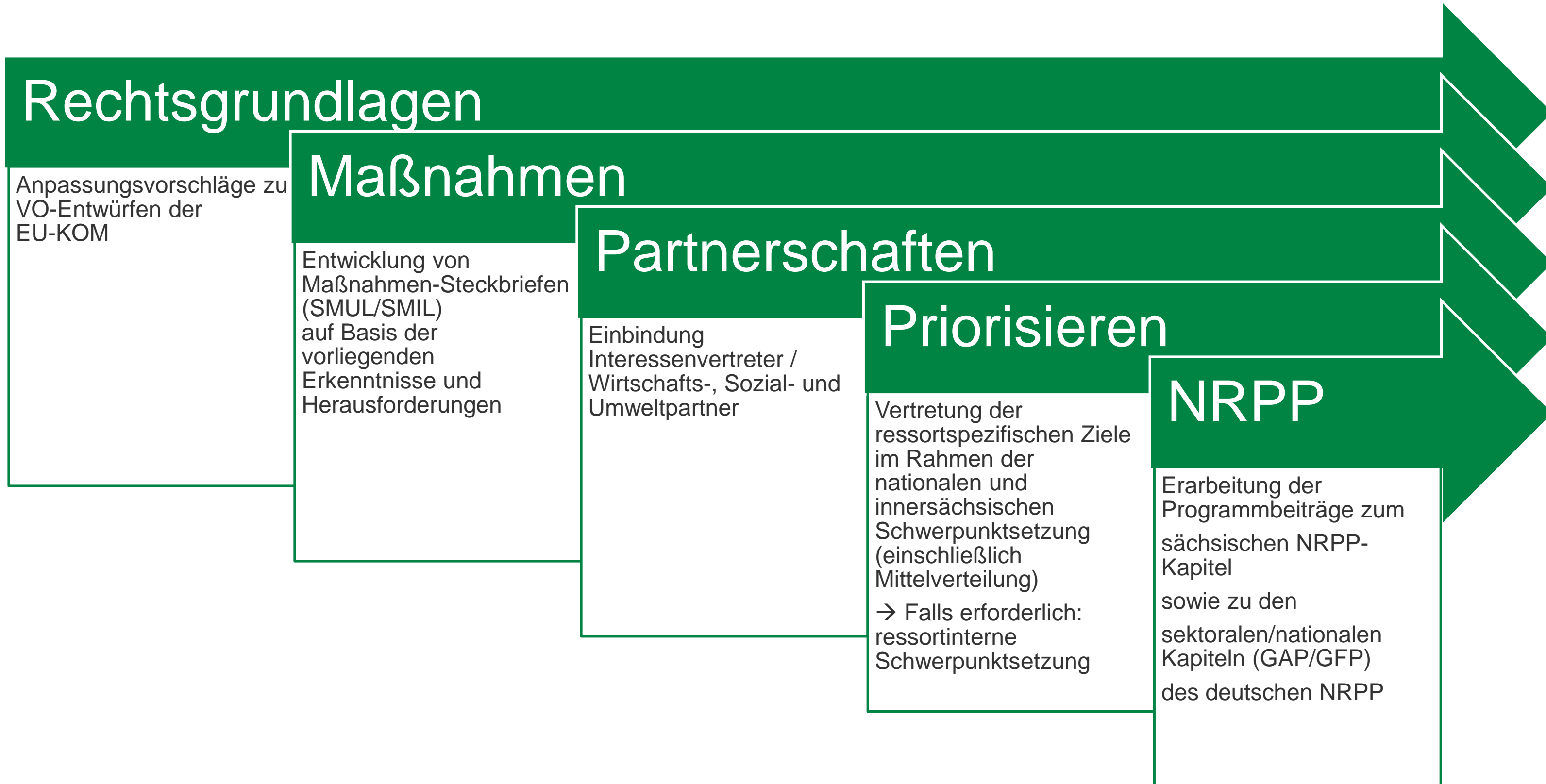
GAP-Budget in Deutschland 2023-2027 und Szenarien 2028-2034 (berechnet ohne Degression & Kappung)



4. Ausblick



4. Nächste Schritte



Abkürzungsverzeichnis (1)

Abkürzung	Bedeutung
AUKA	Agrarumwelt- und Klimaaktionen
AZL	Ausgleichszulage
BMLEH	Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
BMWE	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
DABIS	degressive area-based income support (degressive flächenbezogene Einkommensstützung)
DiZ	Direktzahlungen
DNRPP	Deutscher Nationaler und Regionaler Partnerschaftsplan
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
ELER	Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ESF+	Europäischer Sozialfonds+
EU	Europäische Union
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik
GAP-VO	Vorschlag für eine VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Festlegung der Bedingungen für die Durchführung der Unterstützung der Union für die Gemeinsame Agrarpolitik im Zeitraum 2028 bis 2034 vom 16.07.2025 (COM(2025) 560 final)
GFP	Gemeinsame Fischereipolitik
GKE	Gemeinsame Koordinierungseinheit
(EU-)KOM	Europäische Kommission

Abkürzungsverzeichnis (2)

Abkürzung	Bedeutung
MFR	Mehrjähriger Finanzrahmen
NRPP, NRP-Plan	Nationaler und Regionaler Partnerschaftsplan
NRPP-VO	Vorschlag für eine VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Einrichtung des Europäischen Fonds für wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt, Landwirtschaft und den ländlichen Raum, Fischerei und Meere, Wohlstand und Sicherheit für den Zeitraum 2028-2034 sowie zur Änderung der Verordnung (EU) 2023/955 und der Verordnung (EU, Euratom) 2024/2509 berichtigte Fassung vom 28.07.2025 (COM(2025) 565 final)
ÖBL	Ökologischer/Biologischer Landbau
SK	Staatskanzlei
SMIL	Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung
SMUL	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
TH	Technische Hilfe
VO	Verordnung